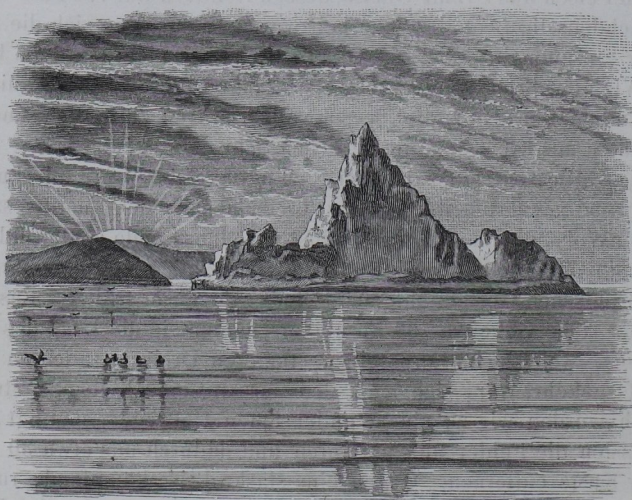


Die Witterung wurde überaus schlecht; es stürmte, regnete und schneite, so dass wir einen grossen Theil der Zeit unter den Zeltdächern der Kähne verbringen mussten. Ausserdem lag das Eis dicht gepackt und machte uns zu Gefangenen.

Erst am 18. Juni, um 6 Uhr 30 Min. in der Frühe, konnten wir abermals aufbrechen; allein schon zwei Stunden später, nachdem wir kaum 6 Meilen zurückgelegt hatten, bedrängte uns schon wieder das Eis und wir sahen uns genöthigt, die Boote auf die festliegenden Felder zu ziehen. Diese waren hier überaus eben; nur da und dort von hohen Eisbergen überragt, aber allenthalben mit Schnee bedeckt, der bereits begonnen hatte, brackisch zu werden.



Conical - Rock.

Wenn dann und wann kleine Waken sich öffneten, so erschienen gewöhnlich die Walrosse in Heerden von acht bis zehn Köpfen und schauten neugierig zu uns herüber. Gern hätten wir eines der Thiere erlegt, um unsern geringen Vorrath an Brennmaterial zu erneuern, doch sie hielten sich stets ausser Schussweite; aber selbst wenn es uns gelungen wäre, eine Kugel anzubringen, so hätte dies wahrscheinlich wenig gefrommt, da die Beute voraussichtlich gesunken wäre. Bryans hohe Gummi-Stiefel wurden von Tag zu Tag kürzer, da er die Schäfte von obenher riemenweise abtrennte, um mit den Schnitzeln das Feuer zu nähren. Seit wir die Wolstenholme-Insel verlassen hatten, waren die